

Zwölf Frauenstimmen im «Leue»

Rolf Jörin bringt Nachwuchssängerinnen aus dem Waldenburger Tal auf die Bühne

Von Christian Horisberger

Waldenburg. Zwölf Sängerinnen und eine neunköpfige Begleitband, professionell angerichtet auf der Bühne des «Leue»-Saals in Waldenburg – das ist die Ladies Nite. Heute ist Premiere für den 13. Jahrgang, und Rolf Jörin verspricht ein «Hammer-Programm». Der Gründer der Musikshow, die Gesangstalente aus dem Waldenburger Tal auf die Bühne bringt, freut sich auf eine grosse musikalische Breite: Mit «Eye of the Tiger» bringt Ines Inäbit einen «fadengeraden Rocksong», sagt Jörin. Conny Autenried singt den Mundartsong «Schüssstäg» von Ritschie, Zippora Buser das Chanson «La vie en rose» von Edith Piaf und mit «It's raining Men» schmetterten Sabrina Marone und Seraina Hürner ein Knalder-Duett. 23 Titel werden es insgesamt sein, jede Interpretin singt, begleitet von der Band Be4Elles, zwei Titel.

Gemeinsam haben die Sängerinnen ihre Herkunft. Der 59-jährige Rolf Jörin rekrutiert sie mithilfe von Gesangslehrern aus regionalen Chören oder Gesangsprojekten. Nach mehreren Jahrzehnten als Musiker in Bands, Alleinunterhalter, selbstständiger Musiklehrer und Jugendchorleiter habe er sich ein Netzwerk geschaffen, mit dessen Hilfe er Talente entdecken und an der Ladies Nite auf die Bühne bringen kann. Als besonders ergiebige Quelle erweise sich die Jugendmusikschule beider Frenkentäler, mit deren Gesangslehrern er einen regen Austausch pflegt. Werde ihm eine Kandidatin genannt, suche er den Kontakt zu der Sängerin. Dass Gesangstalente von sich aus beim Ladies-Nite-Macher für einen Auftritt anklopfen, komme vor, aber nur sehr selten.

Die Region bringt immer wieder Gesangstalente hervor, die die Bühne

nicht scheuen. Sie sind seit der Premiere von 2004 so zahlreich geworden, dass für die Teilnahme ein Reglement ausgearbeitet werden musste, um auch neuen Stimmen die Chance auf einen Platz auf der Ladies-Nite-Bühne bieten zu können. So darf eine Solokünstlerin höchstens sechs Mal auftreten und muss nach drei Jahren in Folge pausieren, erklärt Jörin.

Musikdienstleister fürs Tal

Erstmals mit dabei sind dieses Jahr Nicole Jäggin und Melanie Schweizer aus Hölstein sowie Zippora Buser aus Bubendorf. Letztere hatte vor zwei Jahren als Nachwuchshoffnung das Publikum auf das eigentliche Programm einstimmen dürfen. Die Förderung von Gesangstalente aus der Region ist ein wesentlicher Bestandteil der Ladies Nite. Der Anlass ist aber auch zu einem kulturellen Event fürs Waldenburger Tal geworden, mit einer Ausstrahlung darüber hinaus, sagt Jörin.

Eine lebendige und kreative Musik- und Kulturszene in der Region, seiner Heimat, die er so liebt – auch das sei ihm ein Anliegen. Und er selber ist eine treibende Kraft: Veranstaltet der Gewerbeverein eine Ausstellung, stellt er das Unterhaltungsprogramm zusammen. Duftet es während des Weihnachtsmarkts in Waldenburg nach Glühwein bringt der «Musikdienstleister», wie sich Jörin selber bezeichnet, Leben auf die Musikbühne. Bis dahin dauert es aber noch eine Weile. Ab heute gilt seine volle Aufmerksamkeit den zwölf Frauenstimmen auf der Bühne des Restaurants Leue in Waldenburg.

Ladies Nite im «Leue»-Saal in Waldenburg. Heute Dienstag bis Samstag, jeweils 20 Uhr. Eintritt: 28 Franken. Ausser am Freitag sind für alle Abende noch Tickets erhältlich. Reservation auf www.ladiesnite.ch



Talent aus Hölstein. Rolf Jörin begleitet Solistin Dijana Shilova. Foto Seraina Degen